

| | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNINA9910279759903321 |
| Titolo | Postmigrantische Visionen : Erfahrungen – Ideen – Reflexionen / Marc Hill, Erol Yildiz |
| Pubbl/distr/stampa | Bielefeld, : transcript Verlag, 2018 |
| ISBN | 9783839439166 3839439167 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (256) |
| Collana | Postmigrantische Studien |
| Disciplina | 300 |
| Soggetti | Postmigration Post Migration Urbanität Urbanity Bildung Education Post-migrant Theatre Postmigrantische Gesellschaft Postmigrantisches Theater Experience of Migration Migrationserfahrung Coexistence Zusammenleben Migration Society Gesellschaft Civil Society Zivilgesellschaft Political Sociology Mobilität Sociology Diversität Marginalisierung Politische Soziologie Soziologie |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |

| | |
|-----------------------|---|
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Note generali | In order to re-consider the relationship between migration and society, Marc Hill and Erol Yildiz turn established certainties over and include the experience of migration. Their focus is on shared stories that show the versatility of urban community life. By doing so, they make migration the starting point of other analyses of society. Postmigrant visions serve as categories of the analysis of social situations of mobility and diversity, make ambiguities and marginalized memories that articulate social conditions visible. Contrasting ideas are put in the focus without overlooking conditions of dominance and structural barriers. |
| Nota di contenuto | Frontmatter 1 Editorial 2 Inhalt 5 Einleitung 7 *Wie die Syrer mit den Finnen schwitzten* 11 Die postmigrantische Perspektive: Aushandlungsprozesse in pluralen Gesellschaften 15 Wann war »die Post-Migration«? Denken über Zeiten und Grenzen 29 Vom methodologischen Nationalismus zu postmigrantischen Visionen 43 Konvivialität - Momente von Post-Otherness 63 Komplexität und Vielheit 73 Urbanität ist Mobilität und Diversität 81 Eine Vision von Vielfalt: Das Stadtleben aus postmigrantischer Perspektive 97 Endlich angekommen? 121 Generation Mix - der Versuch einer Annäherung 129 Bewegte Biografien in der postmigrantischen Gesellschaft 147 Jenseits und diesseits der Grenzen. Transdifferente Verschränkungen in den Kinofilmen »Auf der anderen Seite« und »Almanya - Willkommen in Deutschland« 161 Migration von Architektur. Eigenheime deutsch-türkischer Bauherren in der Türkei 179 Kulturelle Gleichzeitigkeit - Zeitgenössischer Tanz aus Postmigrantischer Perspektive 199 Antirassistische Interventionen als notwendige »Störung« im deutschen Theater 207 Ain'tegration - Work in Progress. Perspektiven aus dem migrantenstadl 223 Solo für Viele. Ein Hörerlebnis durch Innsbruck 235 Autorinnen und Autoren 249 |
| Sommario/riassunto | <p>Um das Verhältnis zwischen Migration und Gesellschaft neu denken zu können, kehren Marc Hill und Erol Yildiz etablierte Gewissheiten um und beziehen die Erfahrung von Migration mit ein. Ihr Fokus richtet sich auf geteilte Geschichten, aus denen sich die Vielheit des urbanen Zusammenlebens erschließt. Migration wird so zum Ausgangspunkt weiterer gesellschaftlicher Analysen gemacht. Postmigrantische Visionen fungieren als Analysekatoren für soziale Situationen von Mobilität und Diversität, machen Mehrdeutigkeit und marginalisierte Erinnerungen sichtbar, die zentrale gesellschaftliche Verhältnisse artikulieren. Kontrapunktische Ideen werden ins Blickfeld gerückt, ohne jedoch Dominanzverhältnisse und strukturelle Barrieren zu übersehen. Dieser Reader enthält Beiträge u.a. von Wolf-D. Bukow, Naika Foroutan, Wladimir Kaminer, Tunay Önder, Regina Römhild und Mark Terkessidis. Besprochen in: InfoDienst Migration, 4 (2018) Performing Ethos, 9/1 (2019)</p> <p>»Vielfältige Impulse für den Diskurs über die Idee des postmigrantischen Zusammenlebens in einem Einwanderungsland.«</p> <p>»Beispielhafte Erzählungen [...] weisen durchaus das Potenzial auf, an der Thematik interessierten LeserInnen eine Nahmigrationserfahrung zu ermöglichen.«</p> |